



Probus-Kleinbusse auf Mercedes- und Iveco-Basis

# Lösungen aus der Pfalz

Der pfälzische Kleinbuspezialist Probus bietet Low-Entry- und Heckniederflur-Fahrzeuge für den städtischen Linienverkehr an.

Die 2006 gegründete Probus Omnibusvertrieb GmbH mit Hauptsitz in Herxheim und Niederlassung in Wagenfeld reagiert auf die Nachfrage in Sachen Mini- und Midibusse mit einem umfassenden Portfolio an Fahrzeugen für nahezu jeden Einsatz. Bedingt durch die

steigende Akzeptanz von kleinen Linienbussen bei Verkehrsbetrieben und Kommunen hat sich dieses Marktsegment in den letzten Jahren erweitert. Als kompetenter Vertriebs- und Servicepartner für Stadtbusse im ÖPNV bietet Probus Lösungen für individuelle Anforderungen an.

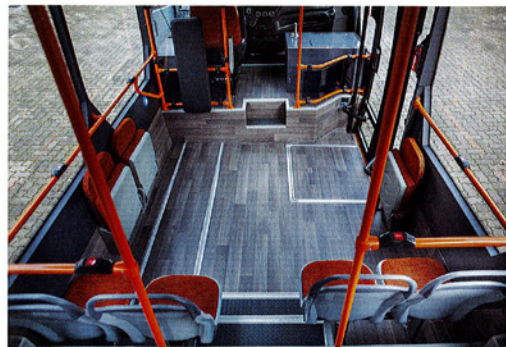
## Low-Entry- und Heckniederflur-Varianten

Bei den Low-Entry- und Heckniederflur-Fahrzeugen auf Chassis von Iveco und Mercedes-Benz Sprinter liegt das Hauptaugenmerk auf der Barrierefreiheit, dem niederflurigen Einstieg und dem Zugang über eine Klapprampe sowie auf großen Sondernutzungsflächen für Fahrräder, Rollatoren, Kinderwagen und Rollstühle. Auch bei den Tür- und Sitzkonfigurationen können individuelle Wünsche berücksichtigt werden. Besonderen Wert legen die Auftraggeber nicht nur auf technische Aspekte, sondern auch auf pflegeleichte und möglichst leicht abwaschbare Materialien, langlebige Ausführungen und gute Ersatzteilversorgung von Stoffen und Anbauteilen.

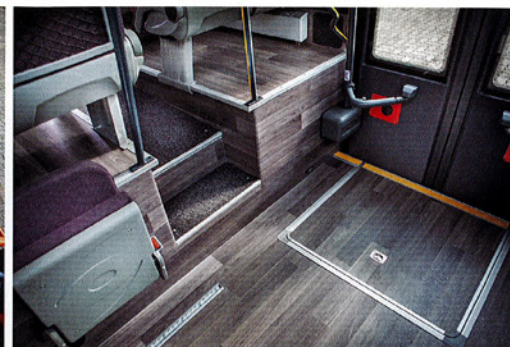
Um die Kundenwünsche zu erfüllen, hat Probus bei seinem „Klassengrößten“, dem Midi-Stadtbus R/City LE, auf einer Fahrzeuglänge von 8,47 m eine Sondernutzungsfläche von über 2,60 m Länge realisiert, so dass bis zu drei Rollstuhlplätze vorhanden sind. Zudem stehen auch mehrere stufenlos erreichbare Plät-



Komfortsitze im Midibus



Sondernutzungsfläche im Midibus; der Probus Iveco R-HNF kann als Linien-Kombi genutzt werden.



Platz für Sondernutzungsflächen im Minibus

ze für mobilitätseingeschränkte Personen zur Verfügung.

Bei der Low-Entry-Variante des Iveco R/LE (Fahrgastkapazität: 37) wird das Platzangebot eines großen Linienbusses mit den kompakten Abmessungen und der Wirtschaftlichkeit eines Midibusses kombiniert. Weitere vorteilhafte Features sind der niederflurige Einstieg mit Klapprampe sowie die zweiflügelige Außenschwingtüre vorne (Breite 1.250 mm) und die einflügelige Türe hinten, die einen hohen Fahrgastfluss ermöglichen. Durch die großflächige Verglasung haben die Fahrgäste stets eine gute Rundumsicht.

Als Allrounder im Midibus-Angebot gilt der Iveco R/HNF, der je nach Ausstattung als Linienbus oder Linien-Kombifahrzeug mit bis zu 26 Sitzen eingesetzt werden kann. Für Schulausflüge oder Vereinsfahrten lässt sich das Fahrzeug durch entsprechende Reisebestuhlung, seitliche Kofferräume und Gepäckkanäle schnell zu einem Kombi verwandeln.

Einen niederflurigen Einstieg über die serienmäßig verbauten, zweiflügeligen Außenschwingtüren bietet auch der Sprinter/City LE (Fahrgastkapazität: 28). Das Fahrzeug basiert auf dem Sprinter

516 CDI mit 7G-tronic-Automatikgetriebe und kann sowohl mit Linien- als auch mit Überlandbestuhlung individuell den Kunden-Anforderungen angepasst werden.

Der Mercedes-Benz Sprinter Eco wiederum steht für die Verknüpfung des größten Nutzens mit einem guten Preis-Leistungsverhältnis. Das Modell verfügt serienmäßig über eine Überlandbestuhlung und 19 Fahrgastplätze, lässt sich jedoch für den Schülerverkehr oder für Ausflugsfahrten und den Anmietverkehr flexibel ausstatten.

## 360°-Service für die „Kleinen“

Die Kunden von Probus können vom haus-eigenen 360°-Konzept in Sachen Ausstattung als Linienbus und Service profitieren. Dank flexibel arbeitender Produktionspartner können individuelle Abwandlungen von den Standardmodellen realisiert werden. Bei den Citybussen sind unter anderem Schnellauftüren für erhöhte Kopffreiheit im Einstiegsbereich gefragt. Diese Türen ohne Absenkung sorgen zudem für hohe Bodenfreiheit. Angeboten werden flexible Türkombinationen mit 1- und 2-flügeligen Türen, Zahltschäulen mit Stromanschluss 24 V und Spannungswandler,

Gepäckablagen mit Luftkanälen, Lüftungs-düsen sowie Leseleuchten.

Zur Steigerung der Sicherheit für den Fahrer können Citybusse mit LED-Scheinwerfern und Rückfahrkamera mit 5 Zoll Monitor ausgestattet werden. Ein Alleinstellungsmerkmal des Unternehmens ist die einsatzfertige Auslieferung der Citybusse mit umfangreichen RBL-Systemen als Plug & Play-Lösung.

Dieter Göllner